



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 2

Kreisstraßen; Baumaßnahmen an Kreisstraßen 2020

Anlage(n):

Straßenbaumaßnahmen 2020 und Planungsprogramm

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias
Huber

Zi.Nr.: 406

Tel. 08122/58 1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 12.06.2019
Az.:

Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt am 08.07.2019

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Für die vorgeschlagenen Straßenbaumaßnahmen 2020 fallen voraussichtlich Ausgaben i.H.v. 4.110.000 € brutto an.

Beschlussvorschlag:

- a) Vorbehaltlich der durch den Kreistag bereitzustellenden Mittel für den Straßenbau sind im Jahr 2020 die Straßenbaumaßnahmen mit den Nummern 0 bis 7 der beiliegenden Liste mit geschätzter Brutto-Bausumme i.H.v. 4.110.000 € durchzuführen.
- b) Das Staatliche Bauamt Freising wird beauftragt, die Straßenbaumaßnahmen im Jahr 2020 abzuwickeln.
- c) Das Staatliche Bauamt Freising wird beauftragt, die Maßnahmen des Planungsprogramms abzuarbeiten.

Vorlagebericht:

Pauschale für Kreuzungen, Entwässerung, Straßengrund und Schutzplanken

Die Pauschale soll 20.000 € betragen.

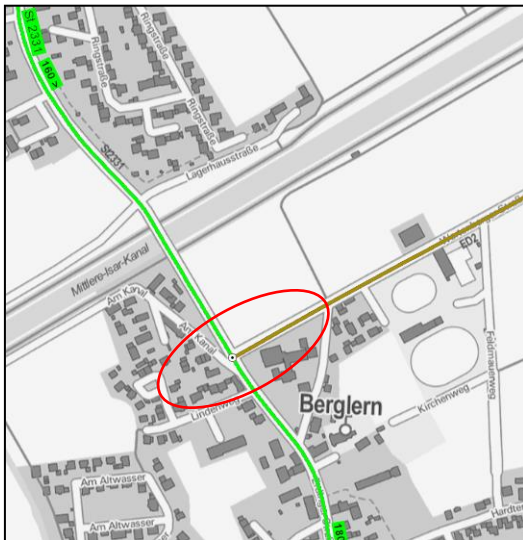


LANDKREIS
ERDING

1. Erhaltungsmaßnahmen

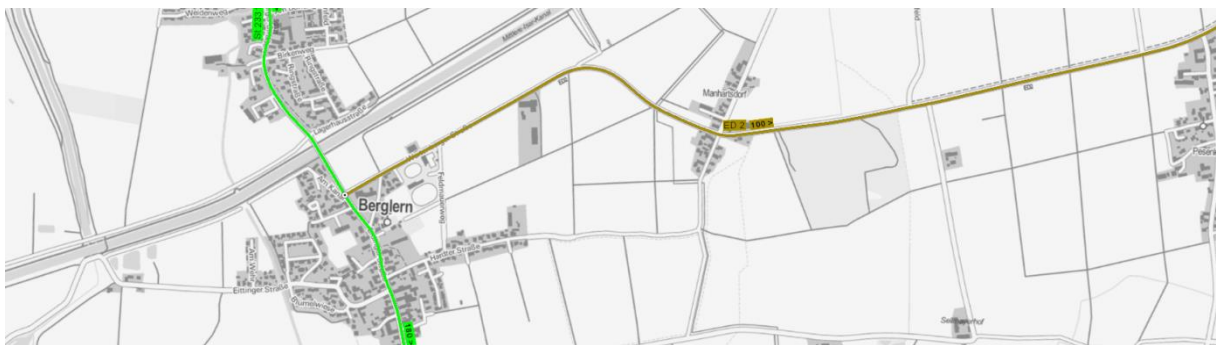
ED 02, Deckenbau Berglern - Manhartsdorf, inkl. Entwässerung in Berglern

Zwischen Berglern und Manhartsdorf soll die Fahrbahndecke erneuert werden. Gemäß der Ergebnisse der „Zustandserfassung und -bewertung“ (ZEB) 2015 ist der Streckenabschnitt als Erhaltungsabschnitt in der Dringlichkeitsstufe 2 ausgewiesen.



Zusätzlich müssen die bestehenden Entwässerungseinrichtungen der Kreisstraße im Ortsbereich von Berglern zwischen den Stationen ED 2_100_0,000 und ca. 0,210 ertüchtigt werden, weil die heutigen Sickergruben aufgrund des nur wenig durchlässigen Bodens und des anstehenden Grundwassers nicht ausreichend leistungsfähig sind. Auch nach längeren Trockenphasen steht in einigen Gruben teilweise noch Wasser, das seit dem letzten Regenereignis nicht vollständig versickert ist. Bei neuen Regenereignissen scheint das Oberflächenwasser dann im Bereich der Sinkkästen auf der Fahrbahn teilweise stehen zu bleiben, weil das Entwässerungssystem auch nur eine begrenzte Wassermenge aufnehmen kann. Ferner befindet sich eine Sickergrube auf einem benachbarten Sportgelände und somit nicht auf öffentlichen Grund. Das im Bestand dorthin geleitete Niederschlagswasser soll nach der Optimierung und eventuellen Änderung der vorhandenen Entwässerungseinrichtungen den technischen sowie rechtlichen Vorschriften entsprechend entsorgt werden.

Abschnitt_Station	100_0,000 bis 2,100
Länge:	2,1 km
Fahrbahnbreite:	ca. 7 m
DTV:	3.481 Kfz/24h
DTVsv:	171 Kfz/24h



Kostenschätzung (brutto):

Geschätzte Baukosten	ca.	600.000 €
7 % Verwaltungskosten	ca.	<u>42.000 €</u>
Gesamtkosten	rd.	650.000 €



LANDKREIS
ERDING

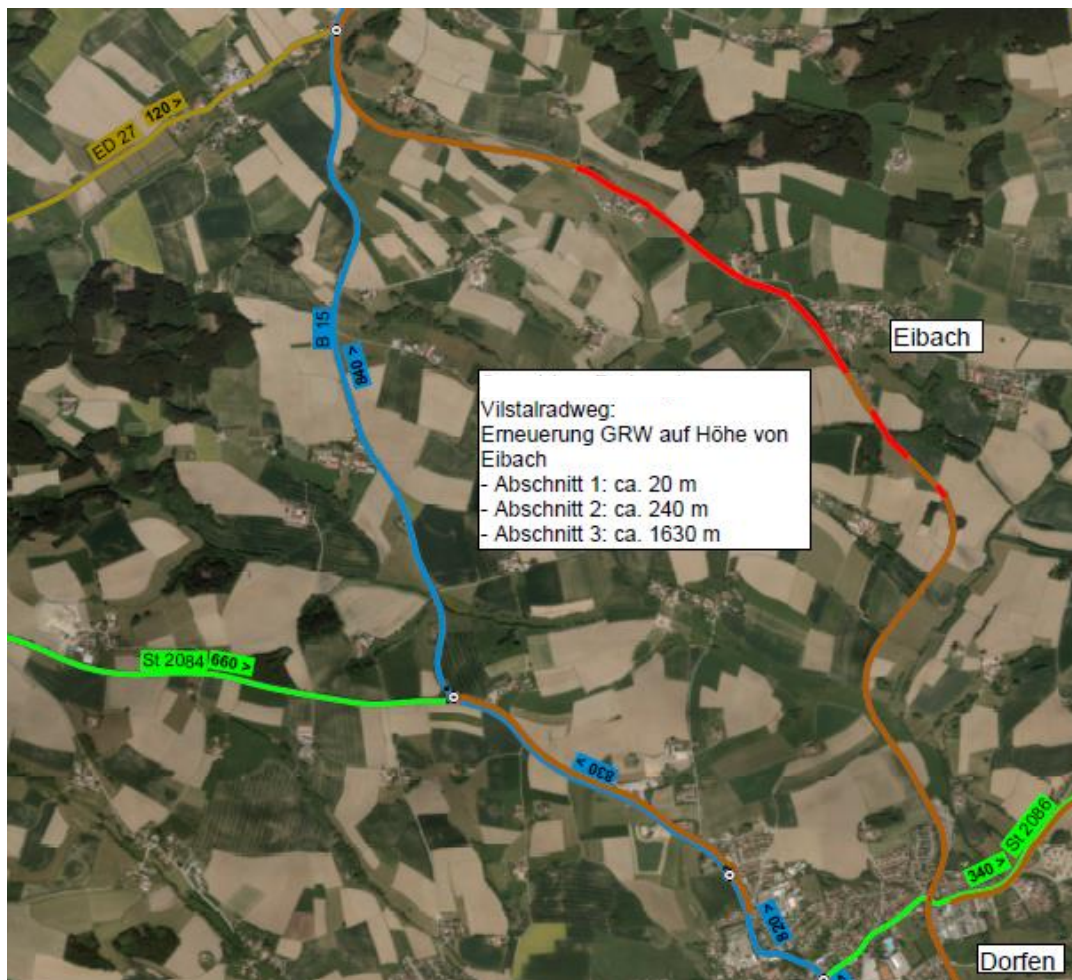
Sanierung Vilstalradweg



Abschnitt zwischen Dorfen und ED 27

Die Fahrbahn des Geh- und Radweges zwischen Dorfen und der Kreisstraße ED 27, westlich von Eibach, ist in Teilbereichen geprägt von Längs- und Querrissen und deshalb dringend sanierungsbedürftig. Auf einer Länge von insgesamt rund 2 km ist die oberste Deckschicht, in Teilbereichen ggf. auch die Tragschicht zu erneuern.

LANDKREIS
E R D I N G



Abschnitt zwischen Moosen und Landkreisgrenze

Die Fahrbahn des Geh- und Radweges zwischen Moosen und der Landkreisgrenze ist ebenfalls in Teilbereichen geprägt von Längs- und Querrissen und deshalb dringend sanierungsbedürftig. Auf einer Länge von insgesamt rund 1,8 km ist die oberste Deckschicht, in Teilbereichen ggf. auch die Tragschicht zu erneuern.



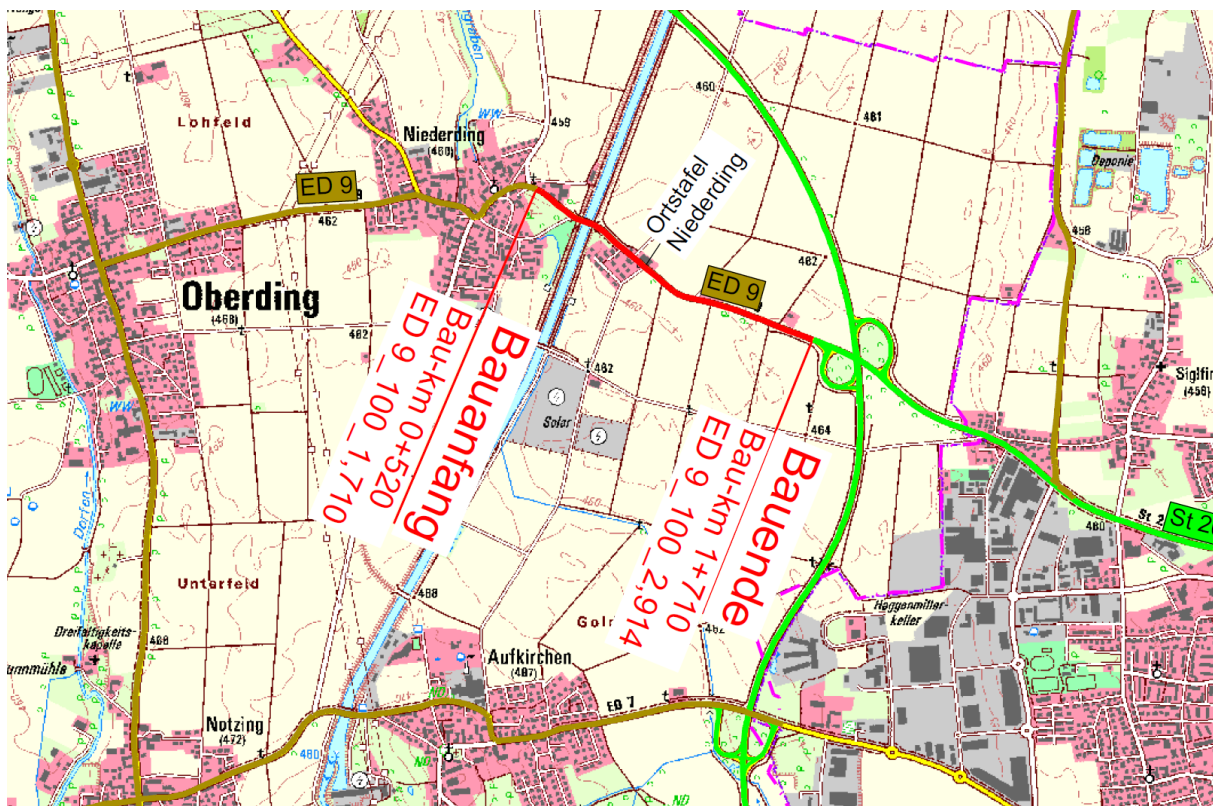
Kostenschätzung (brutto):

Geschätzte Baukosten	ca.	530.000 €
7 % Verwaltungskosten	ca.	37.100 €
Gesamtkosten	rd.	570.000 €



ED 09, Ausbau Niederding - St 2580/FTO (2. BA: Niederding – FTO)

Der erste Teil der Ortsdurchfahrt von Niederding (Bauabschnitt 1) wurde 2012 ausgebaut. Für den vorliegenden Bereich wurde bereits 2014 ein Zuwendungsantrag gestellt. Da sich die Gemeinde jedoch dann entschied, eine eigene Fußgängerquerung über den Mittleren Isarkanal zu errichten und damit das Bauwerk der Uniper Kraftwerke GmbH unberührt zu lassen, wurde die Maßnahme bis nach den Bau der Fußgängerquerung vertagt. 2018 wurde erneut ein Zuwendungsantrag gestellt und die Vorbereitungen für einen Bau 2019 getroffen. Allerdings wurde dem Landkreis Ende Januar 2019 durch die Regierung von Oberbayern mitgeteilt, dass nicht ausreichend Fördergelder zur Verfügung stehen. Die Maßnahme wurde deshalb um ein weiteres Jahr verschoben.



Beim nun für 2020 vorgesehenen 2. Bauabschnitt der ED 9 handelt es sich um den östlichen Teil der Ortsdurchfahrt Niederding und den bis zur Anschlussstelle der Flughafen tangente Ost außerorts verlaufenden Straßenabschnitt.

Die gesamte Ausbaulänge der Fahrbahn beträgt ca. 1.190 m.

Die heute 5,50 m breite Fahrbahn wird dabei innerorts größtenteils in gleicher Breite belassen, während die durchgehende Fahrbahnbreite außerorts auf 6,50 m verbreitert wird. Hinzu kommen in weiteren Bereichen Fahrbahnaufweitungen, um die auftretenden Begegnungsfälle sicherzustellen.

Der zu sanierende gemeindliche straßenbegleitende Gehweg erhält wie im Bestand eine Breite von 1,50 m. Er wird an die von der Gemeinde 2018/2019 neu errichtete Gehwegbrücke über den Mittleren Isarkanal angeschlossen.

Das vorhandene Industriebahn-Bauwerk der Uniper neben dem Mittleren Isarkanal soll abgebrochen und als Wellstahldurchlass in den Abmessungen für landwirtschaftliche Fahrzeuge neu errichtet werden. Die Abrisskosten des Bauwerks trägt die Uniper. Es erfolgt ein Eigentümerwechsel von der Uniper auf den Landkreis Erding.

Die Maßnahme ist grundsätzlich förderfähig.

Kostenschätzung (brutto):

Geschätzte Baukosten : ca. 1.100.000 €

10 % Verwaltungskosten: ca. 110.000 €

Grunderwerbkosten: ca. 86.000 €

Gesamtkosten: rd. 1.300.000 €



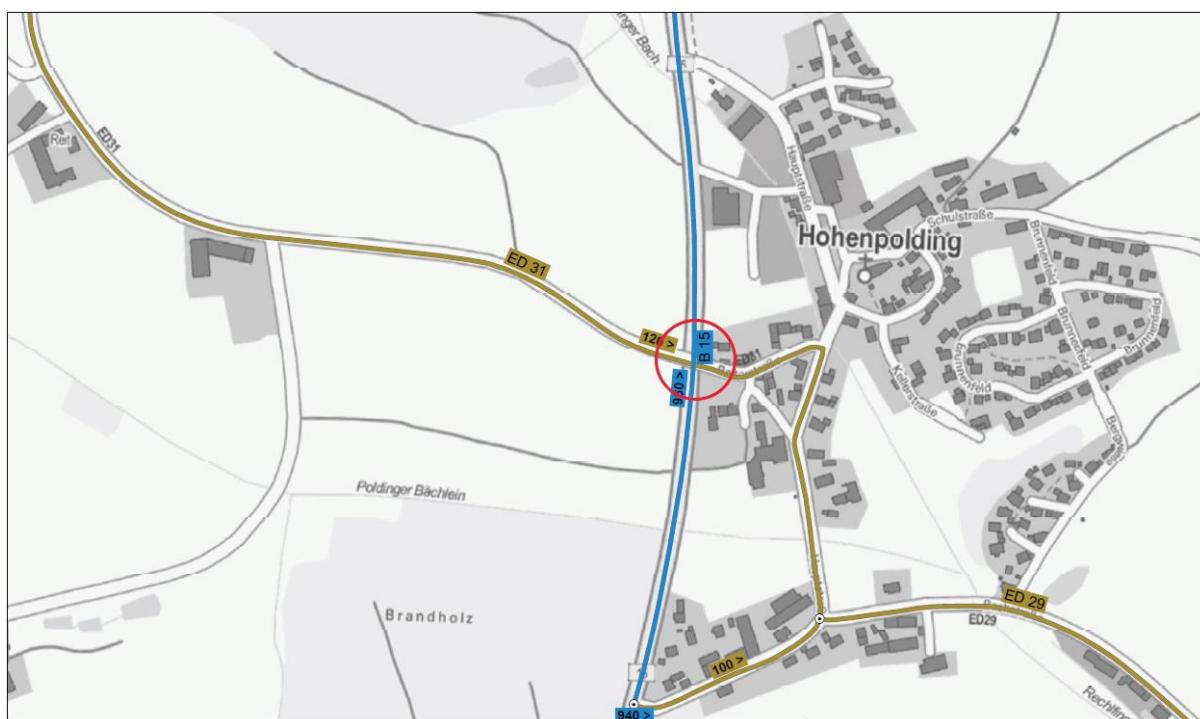
LANDKREIS
ERDING

Brücken



ED 31, Erneuerung Brücke ED 31 über B 15 in Hohenpolding

Die sich in der Baulast des Bundes befindliche Brücke über die B 15 im Zuge der Kreisstraße ED 31 in Hohenpolding muss wegen ihres schlechten Zustands erneuert werden. Sie weist altersbedingte Schäden auf. Hierzu zählen u.a. Betonabplatzungen am Überbau und an den Pfeilern. Weiterhin sind Durchfeuchtungen der Auflager sowie angerostete Brückenlager vorhanden. Der aktuelle Bauwerkszustand wurde in der letzten Bauwerksprüfung mit einer Zustandsnote und einer Substanzkennzahl von jeweils 3,5 festgestellt. Daraus ergibt sich ein dringender Handlungsbedarf.



Das Bauwerk besitzt aktuell die Brückenklasse 16 t. Diese Tragfähigkeit ist für ein klassifiziertes Straßennetz nicht ausreichend. Ferner ist derzeit eine Fahrbahnbreite von 4,50 m zwischen den Schrammborden vorhanden. Der Ersatzneubau wird entsprechend den aktuellen Richtlinien ohne Tonnagebeschränkung und mit einer Fahrbahnbreite von 6,50 m hergestellt.

Der Kostenanteil des Landkreises ermittelt sich gemäß § 12 Abs. 3 Nr. 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) aus den Fahrbahnbreiten und liegt bei $5,13 \text{ m} / (5,13 \text{ m} + 7,00 \text{ m}) = 42,27 \%$. Die geschätzten Baukosten betragen ca. 1.700.000 €, der Kostenanteil des Landkreises liegt demnach bei ca. 720.000 €. Dieser ist grundsätzlich förderfähig.

Kostenschätzung (brutto):

Kostenanteil Landkreis	ca.	720.000 €
10 % Verwaltungskosten	ca.	72.000 €
Gesamtkosten (Lkr.)	rd.	800.000 €



ED 19, Baulastträgerwechsel Stadt Erding

LANDKREIS

E R D I N G

Zum 01.01.2014 wechselte die Baulast der Kreisstraße ED 19 innerhalb der straßenrechtlichen Ortsdurchfahrt auf einer Länge von 191 m zur Großen Kreisstadt Erding.

Zwischen dem Landkreis Erding und der Großen Kreisstadt Erding ist deshalb eine Vereinbarung über den vorhandenen Erhaltungsrückstand abzuschließen.

ED 20, Ausbau OD Mittbach Süd

Der Markt Isen plant, im südlichen Bereich der Ortsdurchfahrt Mittbach eine gemeindlichen Straße zur Erschließung eines Baugebietes an die Kreisstraße ED 20 anzubinden sowie einen Gehweg an der Kreisstraße ED 20 zu bauen.

Die im Programm des Landkreises vorgesehene Maßnahme „Ausbau OD Mittbach“ wird deshalb in zwei Abschnitte geteilt.

Der südliche Abschnitt wird 2020 vom Markt Isen mitgebaut, der Landkreis übernimmt den auf ihn entfallenden Kostenanteil.

Der nördliche Teil verbleibt im Programm für die Jahre 2024 und später.

ED 26/ED 28, Ausbau der OD Steinkirchen

Die Gemeinde Steinkirchen plant für die Jahre 2019 und 2020 die Sanierung der Gehwege im Zuge der Kreisstraßen ED 26 und ED 28 in der Ortsdurchfahrt Steinkirchen. Die Fahrbahn der Kreisstraße soll im Zuge dieser Maßnahme erneuert werden.

Im Bereich der ED 26 ist auf einer Länge von ca. 180 m ein Vollausbau der Kreisstraße einschließlich der Erneuerung des Regenwasserkanals geplant. Gemäß der Ergebnisse der „Zustandserfassung und -bewertung“ (ZEB) 2015 ist dieser Streckenabschnitt als Erhaltungsabschnitt ausgewiesen. Im weiteren Bereich der Ortsdurchfahrt ist die Erneuerung der Deckschicht und zum Teil auch der Tragschicht vorgesehen.

Die gesamte Baulänge beträgt ca. 600 m.

Die Maßnahme wird von der Gemeinde durchgeführt, der Landkreis übernimmt den auf ihn entfallenden Kostenanteil.

Allgemeines



LANDKREIS
E R D I N G

Maßnahmen welche im Rahmen der Zustandserfassung Bewertung (ZEB) geplant wurden, sind in angefügter Tabelle mit „ZEB“ sowie zwei Ziffern gekennzeichnet. Die erste Ziffer („Dringlichkeitsklasse“) gibt Auskunft über den Zustand des Straßenabschnitts (1 = primär sanierungsbedürftig, danach aufsteigend), die zweite Ziffer („Dringlichkeitszahl“) stellt eine Reihung der Projekte innerhalb der mit der ersten Ziffer getroffenen Einschätzung dar (1 = jeweils das dringendste).

Die Erhaltungsmaßnahmen sind dem Grunde nach variabel und können je nach Maßnahme um einige Jahre verschoben werden. Für Erhaltungsmaßnahmen ist in der Regel auch keine umfangreiche Planung erforderlich – ganz im Gegensatz zu Neubauprojekten – so können z. B. Erhaltungsmaßnahmen auch kurzfristig vorgezogen werden, sollten andere planungsaufwendigere Maßnahmen nicht verwirklicht werden können.